



Mit 194 Relativpunkten  
bester Heber der Ge-  
wichtheber-Bundesliga

**Nico  
Müller**

Nr. 118

April 2018

**SV Obrigheim gegen AC St. Ilgen**

07.04.2018 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Favorisiert geht der SV Germania Obrigheim in den letzten Wettkampf der Saison. Über 300 Punkte weniger hat der Rivale St. Ilgen am 10.03.2018 in Schifferstadt auf die Bühne gebracht. Eigentlich besteht nur noch theoretisch die Möglichkeit, dass Obrigheim das Finale nicht erreicht - entweder durch eine Niederlage gegen St. Ilgen bei einem gleichzeitigen Sieg von Mutterstadt gegen Schifferstadt oder bei einem deutlichen Sieg von Chemnitz gegen Schwedt bei einer Niederlage von Obrigheim. Beide Möglichkeiten sind unwahrscheinlich, was bedeutet, dass sich die Männer von Teamchef Manuel Noe allmählich mit dem Gedanken anfreunden können, bald im Finale um den Titel kämpfen zu dürfen. Der Wettkampf gegen den St. Ilgen ist dennoch nicht unwichtig. Erstens als endgültige Absicherung des Final-Tickets und außerdem jetzt schon als Standortbestimmung für den Endkampf. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

**Ihre Hantelsblatt-Redaktion**

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| Editorial                    | Seite 2  |
| Begrüßung                    | Seite 4  |
| Gegnervorstellung            | Seite 8  |
| Rückblick 3 Auswärtssiege    | Seite 10 |
| Im Gespräch: M. Noe          | Seite 16 |
| Oberliga                     | Seite 22 |
| Landesliga                   | Seite 24 |
| Jugendinfo                   | Seite 26 |
| Zahlen, Daten, Fakten 17/18  | Seite 28 |
| Die Heber u. ihre Leistungen | Seite 30 |

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben

**Anschrift:** In der Röte 16, 74847 Obrigheim

**Redaktion:** C. Diemer

**Mitarbeit:**

F., T. & V. Hauß, M.Noë, K. Ockert

**Alle Bilder:** Daniel Pischzan, privat

**Druck:** Metzger-Druck Obrigheim

**E-Mail:** hantelsblatt@gmail.com



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber!!



Im Namen der Abteilungsleitung Schwerathletik im SV Germania Obrigheim darf ich Sie zum letzten Kampf der Bundesligarunde 2017/2018 in der Neckarhalle Obrigheim recht herzlich willkommen heißen. Einen besonderen Willkommensgruß richten wir an die Heber und Heberinnen des AC St. Ilgen, die sich zusammen mit ihren Fans heute hier präsentieren.

Am Ende der derzeitigen Bundesligasaison heißt es für die Verantwortlichen der Obrigheimer Gewichtheber auch ein Fazit zu ziehen. Man ging mit der Prämisse: "Wir wollen ins Finale 2018" in die Saison und hat es mit einem Heimerfolg gegen die heutigen Gäste selbst in der Hand, dieses Ziel zu erreichen. Zum derzeitigen Stand findet das Finale beim SSV Samswegen statt.

Die Mannschaft hat gegenüber der Vorsaison ihr Gesicht vor allem im Bereich der Ausländerplätze geändert. Mit den spanischen Nationalhebern Alejandro Gonzales und Acoran Hernandez wurden die Plätze des immer noch suspendierten Ion Jurbirca und des verletzungsanfälligen Gheorghii Cernei bestens ersetzt.

Stolz ist man seitens der sportlichen Leitung, dass der Nachwuchs aus den eigenen Reihen, Ruben Hofmann – Celina Schönsiegel – Sara Döll, immer wieder dann mit guten Leistungen einspringen konnte, wenn Stammheber verletzt oder durch Maßnahmen des BVDG fehlten.

Bei dem letzten Wettkampf heute gegen den AC St. Ilgen geht es für die Obrigheimer Mannschaft um zwei Dinge. Zum Einen muss man den Wettkampf natürlich gewinnen, zum Anderen muss eine hohe Punktzahl erreicht werden, um den Quervergleich mit dem Zweiten aus der Staffel Ost (AC Chemnitz) zu gewinnen.





Hierzu sollen auch die beiden spanischen Gastheber beitragen, die ihrerseits ihren zweiten Wettkampf absolvieren müssen, ohne den sie im angestrebten Finale nicht startberechtigt wären.

Beim AC St. Ilgen verläuft die Saison nicht zu aller Zufriedenheit. Mit der Verpflichtung von zwei bulgarischen Gasthebern und der Verstärkung durch den Nationalheber Robby Behm waren sie eigentlich als heimlicher Mitfavorit gehandelt. Aus welchen Gründen es in St. Ilgen nicht so gut lief, erschließt sich uns nicht. Hoffen wir auf eine starke Truppe beim heutigen Kampf, so dass Gewichthebersport auf hohem Niveau gezeigt werden kann.

Vorausschauend auf ein evtl. Finale in Samswegen ist der SV Germania Obrigheim, zumindest in Bestbesetzung, als starker Herausforderer des Deutschen Meisters AV 03 Speyer zu sehen. Informationen, wie es nach der Bundesligarunde, auch bei einem Finale, weitergeht, gibt es heute nach dem Wettkampf und dann in der örtlichen Presse.

Abschließend noch ein Wort an sie als treue Obrigheimer Fans und Freunde des Gewichthebens. Abteilungsleitung und Heber bedanken sich für ihre Unterstützung, sei es bei den Heimkämpfen in der Neckarhalle oder auch bei den Fahrten zu den Auswärtskämpfen. Ohne eine gute Unterstützung wären von Seiten der Heber auch die guten Leistungen nicht möglich.

Für den heutigen Wettkampf wünsche ich uns allen einen spannenden, fairen und sportlichen Vergleich zweier Traditionsmannschaften, ohne Verletzungen der Heber.

Vielen Dank für Ihren Besuch.

Bruno Völker  
Stellv. Abteilungsleiter  
Vorsitzender Förderkreis Gewichtheben





## Der AC Germania St.Ilgen

Zum letzten Kampf der Vorrunde kommt es in der Neckarhalle zum ewig jungen Duell der beiden Germanen-Teams aus Obrigheim und St.Ilgen. Während es für Obrigheim um den Finaleinzug geht, lieferten die St.Ilgener doch eine eher enttäuschende Saison ab. Der Klassenerhalt konnte am letzten Wettkampftag zwar gesichert werden, doch gemessen am Potenzial der Mannschaft war das sicherlich zu wenig, was am Ende dabei heraus sprang.

Verantwortlich für den schlechten Saisonverlauf ist mit Sicherheit, dass die beiden bulgarischen Gastheber so gut wie nie zur Verfügung standen. Ebenfalls wiegt der Ausfall von Mandy Treutlein schwer. Sie hat Nachwuchs bekommen und fehlte somit ebenfalls.

Zum Stamm gehörten Robby Behm, Sergej Dundukov und Lisa-Marie Schweizer. Sie waren mit wenigen Ausnahmen fast immer dabei und bildeten das Grundgerüst des Teams. Ergänzt wurde das Team zuletzt mit den beiden Hebern Maurice Lambrecht und Felix Rehder aus der zweiten Mannschaft.

Im letzten Wettkampf wurde sogar der Ungar Gabor Vaspöri reaktiviert, um den Klassenerhalt zu schaffen. Ob er gegen Obrigheim auch nochmals an die Hantel greifen wird, bleibt abzuwarten.

So heißt es für die Staffel aus dem Leimeiner Vorort, sich ordentlich aus der Affäre zu ziehen und die Saison mit einem ansprechenden Wettkampf zu beenden.



Erstmals in der Geschichte der Obrigheimer Gewichtheber ist der SV Germania Obrigheim Ausrichter der Deutschen Meisterschaften der Masters. Bisherige Erfahrungen bei der Ausrichtung großer Wettkämpfe und auch die Leistungsfähigkeit der Obrigheimer hierbei haben den Bundesverband Deutscher Gewichtheber dazu bewogen, die Großveranstaltung an den Neckar zu vergeben. Insgesamt werden zwischen 300 und 400 Gewichtheberinnen und Gewichtheber in elf verschiedenen Altersklassen über 30 Jahre erwartet, die um die Deutschen Meistertitel kämpfen.

Die Wettkämpfe finden über vier Tage hinweg statt. Los geht's ab dem 10. Mai (Christi Himmelfahrt); die letzten Wettkämpfe werden am 13.05.2018 ausgetragen.

An den Start werden nicht nur altbekannte Masters-Heber wie beispielsweise Walter Kretz und Horst Nitschke gehen, sondern voraussichtlich auch Sportler, die momentan noch mitten im Titelkampf der ersten Bundesliga stecken. Gemeint ist damit beispielsweise Jakob Neufeld, der bereits im vergangenen Jahr bei den Altersklassen an die Hantel ging.

Momentan sind die Vorbereitungen für das Groß-Ereignis gerade angelaufen. Informationen dazu erhalten sie rechtzeitig vor den Wettkämpfen in der Tagespresse, im Internet und auf der Facebook-Seite der Obrigheimer Gewichtheber.







## Auswärtswettkämpfe als Dreiklang

Nach dem erfolgreichen Heimauftritt in der Neckarhalle gegen den TSV Heinsheim standen drei Auswärtsfahrten auf dem Programm. Zuerst reiste man in die Goldstadt zum SC Pforzheim, erstmals mit der ersten Mannschaft. Das Team löste die Aufgabe, bei beengten Platzverhältnissen beim warmmachen souverän. Mit 745,2 zu 518,8 Punkten war der Obrigheimer Sieg zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. Besonders gut aufgelegt zeigte sich der erst 18-jährige Ruben Hofmann. Er lieferte gleich fünf neue Rekorde in einem Wettkampf ab. Im Reißen konnte er sich über 113 kg freuen, im Stoßen dann der nächste Rekord mit 138 kg, bevor er im dritten Versuch 142 Kilos auflegen lies. Auch diese bewältigte er und schaffte damit 255 Kilo im Zweikampf, was 110 Relativpunkte bedeuteten. Ihr Debüt in der ersten Mannschaft feierte an diesem Tag die 15-jährige Celina Schönsiegel. Die von Daniel Pischzan trainierte Athletin rutschte für Marius Öchsle in die Mannschaft, er fehlte krankheitsbedingt. Sie startete gleich mit fünf gültigen Versuchen in diesem Wettkampf und steuerte 98 Punkte, bei gerade mal 51,5 Kilo Körpergewicht zum Ergebnis bei.

Nach so viel Jugendpower wollte auch der Routinier des Teams nicht nachstehen. Jakob Neufeld ging gewohnt motiviert an die Hantel, zuerst 131 kg im Reißen, dann lies er 163 kg im Stoßen folgen. Exakt die Leistung, welche er auch schon gegen Heinsheim gezeigt hatte. Diese Leistung ergab genau 140 Relativpunkte und damit einen Punkt vor Matthäus Hofmann, was vielleicht auch eine kleine Motivation war.

Matthäus Hofmann tastet sich Stück für Stück an alte Höchstlasten heran. Jeder Wettkampf gibt ihm wieder die Möglichkeit Routine und Wettkampferfahrungen zu sammeln. So wollte er es auch gegen Pforzheim wieder wissen. Zwei souveräne Versuche bis auf 160 kg im Reißen, dann leider ein ungültiger an 165 kg. Im Stoßen ein ähnliches Bild, eine kleine Unachtsamkeit an 191 kg und er musste diese weglassen. Es bleiben 185 kg in den Büchern stehen. Die Wahrscheinlichkeit ist also groß, dass Matthäus beim nächsten Kampf wieder vor Jakob in der Liste steht. Ein Muster an Zuverlässigkeit ist Obrigheims Ruhiger, aber Bester, Nico Müller. Anscheinend spielend serviert er sechs gültige Versuche mit 160 Relativpunkten. Dies obwohl er eine leichte Muskelverhärtung aus dem Training mitschleppte. Der zweite Müller im Team, Adrian servierte drei gültige Versuche im Reißen bis auf 105 kg und zeigte im Stoßen nur einen Versuch an 114 kg, da er momentan nur wenig trainieren kann. Bei dem Punktevorsprung konnten es sich die Obrigheimer leisten.



Gewohnt zuverlässig: Jakob Neufeld



Am 17.02.18 begaben sich die Obrigheimer wieder einmal in die Pfalz, diesmal zum KSC Schifferstadt. Der Tabellenletzte sollte eigentlich nicht zu einem Stolperstein oder Hürde werden. Aber meistens kommt es anders als man denkt. Nico Müller und Matthäus Hofmann waren auf einem Vorbereitungslehrgang der Bundesverbandes für die anstehende Europameisterschaft. Die beiden Spanier Alejandro Gonzalez und Acoran Juan Hernandez mussten einen Qualifikationswettkampf in der Heimat bestreiten und standen ebenso nicht zur Verfügung. Dann meldete sich Adrian Müller krank und abschließend verdrehte sich Philipp Hülser am Vorabend des Wettkampfs das Knie. Somit konnte er nur an Krücken den Wettkampf verfolgen. Damit sollte es für die mitgereisten Fans doch ein spannender Wettkampf werden.

Den Kern der Mannschaft bildeten Jakob Neufeld und Marius Oechsle. Zuverlässig und konstant spult der Routinier Jakob seine Leistung herunter. Ohne Fehlversuch an 128 kg im Reißen und 156 kg im Stoßen brachte er 130 Punkte in die Wertung, damit war er bester Heber der Veranstaltung vor dem Schifferstadter Schweden Stefan Argen. Diese brachte 127 Punkte in die Wertung. Nach überstandener Muskelverletzung stand auch Marius Oechsel wieder auf der Bühne. Auch er zeigte sich sehr souverän und konzentriert. So hatte auch er keinen Fehlversuch, bewältigte 121 kg im Reißen und 155 kg im Stoßen. Für die mitgereisten 50 Fans war deutlich zu erkennen, dass die damit erzielten 125 Punkte noch nicht das Ende der Fahnenstange sind in dieser Runde. Gleichzeitig war er damit drittbester Heber des Abends.

Drittbeste des Obrigheimer Teams an diesem Abend war die erst 15-jährige Celina Schönsiegel mit exakt 100 Relativpunkten. Dies trotz einem ungültigen Versuch im Reißen. Sie brachte 58 und 76 kg in den beiden Teildisziplinen in die Wertung. Grippegeschwächt, aber in den Dienst der Mannschaft stellte sich Sarah Döll. Sie gab ihre Premiere und konnte leider nur ihren Anfangsversuch im Reißen in die Wertung bringen. Mit etwas Wut im Bauch dann ein fehlerfreier Auftritt im Stoßen, was in der Endabrechnung 79 Punkte brachte. Nach einigen Rekorden in den zurückliegenden Wettkämpfen ließ es Ruben Hofmann etwas ruhiger angehen. Dennoch ein tadelloser und konzentrierter Auftritt von ihm mit sechs gültigen Versuchen. In seinem fünften Bundesligawettkampf brachte er 96 Punkte für das Mannschaftsergebnis.

Ebenfalls einen Rekord, allerdings nur beim Körpergewicht lieferte Kevin Ockert, an diesem Abend. Auf Grund der zahlreichen Ausfälle, musste der Vorstand kurzfristig die Gewichtheberschuhe schnüren. Mit einiger Anstrengung und durch die Unterstützung der Fans brachte auch er sechs gültige Versuche in die Wertung. Zuerst 105 kg im Reißen, dann 122 kg im Stoßen, was letztlich 55,8 Punkte bedeuteten. Nachdem es im Reißen noch sehr knapp zu ging, Obrigheim hatte nur einen Vorsprung von 20 Punkten. Konnte man sich im Stoßen absetzen, da die Britin Helen Jewell auf Schifferstadter Seite, keinen gültigen Stoßversuch in die Wertung bringen konnte. Am Ende stand so ein verdienter 585,8 zu 461,3 Sieg für die Germanen aus Obrigheim.





Zum dritten Auswärtskampf in Folge stand die Reise nach Roding auf dem Programm. Im Bayrischen Wald ging es vor allem darum, den Wettkampf zu gewinnen und gleichzeitig eine hohe Punktzahl zu erzielen, damit man im Kampf um den Einzug ins Finale konkurrenzfähig bleibt. Der Sieg fiel mit 903 zu 702,6 recht deutlich aus, aber beide Mannschaften zeigten hervorragenden Gewichthebersport vor dem zahlreichen Rodinger Publikum, darunter gut 50 Fans aus Obrigheim. Vor allem für Matthäus Hofmann und Nico Müller war es ein ganz wichtiger Wettkampf, da sich Matthäus noch für die Europameisterschaft qualifizieren wollte und Nico diesen Wettkampf als Generalprobe nutzte. Er hatte sich ja bereits qualifiziert.

Was die beiden dann auf die Bühne zauberten war allererste Sahne. Mit 155/195 bestätigte Nico seine starke Form und Matthäus konnte die Norm um sechs Kilo übertreffen und sich qualifizieren. Er brachte sehr gute 170/201 auf die Bühne. Aber auch die anderen Mannschaftsmitglieder standen den beiden in nichts nach und boten tolle Leistungen. So konnte Ruben Hofmann eine neue Bestleistung im Reißen aufstellen.

Marius Öchsle zeigte einen soliden Auftritt und deutete an, dass im Hinblick auf das Finale noch ein paar Kilo drin sind. Der Spanier Acoran Hernandez zeigte sich im Vergleich zu seinem Premierenauftritt gegen Heinsheim deutlich verbessert und trug 157 Punkte zum Endergebnis bei. Ebenfalls einen tollen Wettkampf zeigte Jakob Neufeld. Was der Oldie im Team trotz eingeschränktem Training immer

wieder leistet, ist schon sehr bemerkenswert.

Nach dem Wettkampf wurde dann zusammen mit den Fans und den Rodingern noch richtig schön gefeiert und der Ausflug in den Bayrischen Wald konnte man damit als sehr gelungen bezeichnen.



Wird ebenfalls immer stärker: Der 23-Jährige EM-Fahrer Matthäus Hofmann





Liebe Gewichtherfans. Vor dem letzten Heimkampf der Saison 2017/18 hat sich die Hantelsblattredaktion mit dem sportlichen Leiter Manuel Noe über seine Premiersaison und seine Zukunftspläne unterhalten.

**Hallo Manuel. Du hast vor dieser Saison das Amt des sportlichen Leiters übernommen. Wie sieht dein Fazit bisher aus?**

Ich denke wir können mit dem bisherigen Verlauf der Saison sehr zufrieden sein. Nach einem etwas überraschenden Punktverlust gegen Mutterstadt hat die Mannschaft gegen Speyer gezeigt was in ihr steckt. Trotz des kurzfristigen Ausfalls von Georghi hatten wir den Favoriten am Rande der Niederlage. Ich bin stolz darauf wie die gesamte Mannschaft als Einheit funktioniert. Die Stimmung ist super und die jungen Nachwuchssportler haben sich sehr gut integriert. So kann es gerne weiter gehen.

**Ist dir die neue Aufgabe leicht gefallen? Was gehört zu deinen Aufgaben?**

Leicht fällt mir das natürlich nicht. Es ist schon eine sehr große Verantwortung und in die Fußstapfen, die Edmund Ehrmann hinterlassen hat, muss ich erst mal hineinwachsen. Was es mir aber leicht macht, ist die Mannschaft. Alle vertrauen mir absolut, akzeptieren alle Entscheidungen und verzeihen mir auch Fehler. Edmund steht natürlich weiterhin mit Rat und Tat zu Seite. Das nutze ich gerne. Nicht vergessen möchte ich mein Betreuerteam. Ingo, Volker, Thorsten und Kevin sind sehr wichtig für mich. Wir stehen in ständigem Austausch und bei den Wettkämpfen sind wir schon echt gut eingespielt.

Ich bin einer von drei ersten Vorständen. Das heißt ich bin so gut es mein Beruf zulässt in die Vereinsarbeit eingebunden. Speziell habe ich mit Volker die Verantwortung für den Sportlichen Bereich. Volker ist für die Jugend zuständig, ich für die Aktiven. Ich vertrete den Verein gegenüber dem Bundesverband und kümmere mich ebenfalls um alles Organisatorische in diese Richtung. Den größten Teil nimmt für mich aber die erste Mannschaft ein. Ich bestimme den Kader für die Wettkämpfe und plane die Wettkämpfe. Ich versuche so viel wie möglich im Kontakt mit allen zu sein. Derzeit ist das Aufgabengebiet zweigeteilt. Natürlich steht die laufende Saison im Fokus. Wir haben ja noch einiges vor. Auf der anderen Seite muss ich mich schon mit der kommenden Saison beschäftigen. Wer könnte uns eventuell verstärken, um gegebenenfalls dann Verhandlungen zu führen.

**Zu Beginn der Runde warst du ja noch in der Nähe von München wohnhaft. Wie kam es dann, dass du trotzdem als Nachfolger von Edmund ins Gespräch kamst?**

Vor zwei Jahren war ich beim Auswärtskampf in Roding dabei. Nach dem Wettkampf habe ich lange mit Edmund über die damalige Situation gesprochen. Edmund war auf der Suche nach einem Stellvertreter, der perspektivisch seine Nachfolge antreten könnte. Das Gespräch haben Teile aus der Mannschaft mitbekommen, speziell Jakob und Matthäus hat wohl diese Idee gefallen. Beim nächsten Heimkampf bin ich dann zur Mannschaft in die Kabine und die Jungs sagten mir, dass sie es sich sehr gut vorstellen können. Dann gab es ja kein Zurück mehr .







**Wie sieht dein Ziel für den Rest der Runde aus? Welche Ziele hast du in der Zukunft mit dem Verein?**

Das Ziel für den Rest der Runde ist ganz einfach. Es gibt für uns, natürlich wenn jetzt alles gewonnen wird, die reelle Chance Deutscher Meister zu werden. Die Mannschaft hat das Potential dazu, vorausgesetzt alle bleiben gesund. In der nahen Zukunft möchten wir nächste Saison das Finale nach Obrigheim holen. Das hat sich die Mannschaft und unser tolles Publikum absolut verdient. Für die weitere Zukunft steht uns ein kleiner Umbruch bevor. Typen und Leistungsträger wie Jakob und Alex werden leider nicht jünger :). Das Gerüst für die Zukunft steht aber und was mich besonders freut mit überwiegend Obrigheimer Eigengewächsen. Das heißt wir müssen uns sicher punktuell verstärken, mehr aber auch nicht um weiter vorne dabei zu sein.

**Was muss sich evtl. ändern strukturell oder wirtschaftlich, um das Gewichtheben in Obrigheim auf diesem hohen Niveau zu halten?**

In der Vorstandschaft ist ein Generationenwechsel eingeläutet worden. Wir jungen müssen jetzt in unsere Aufgaben hineinwachsen. Wir benötigen aber noch deutlich mehr Personen die Verantwortung übernehmen wollen und können. Wirtschaftlich natürlich gerne viel viel mehr:) Nein, Spaß bei Seite. Wir sehen an der Konkurrenz aus der Pfalz wie schwierig es ist für uns, finanziell konkurrenzfähig zu sein. Daher bleibt für uns auf der einen Seite höchste Priorität so viele Fans wie möglich in die eigene Halle zu bekommen und auf der anderen Seite ist jeder Werbepartner, jedes Förderkreismitglied und je-

der Gönner sehr wichtig. Es muss uns gelingen noch mehr Firmen und Menschen von unserem Sport und speziell von uns zu überzeugen um weiter Gewichtheben auf diesem Niveau in Obrigheim präsentieren zu können. Ich denke, wir sind im gewissen Maß das Aushängeschild unserer Region. Das soll bitte so bleiben.



**Du bist ja selbst aus der Jugend der Germanen unter Franz Hauß hervorgekommen. Wie bist du zum Gewichtheben gekommen?**

Ich habe in einer Zeit mit dem Gewichtheben angefangen, da war Oliver Caruso gerade das erste Mal bei Olympia. Meine Eltern sind immer zu den Heimkämpfen gegangen und ich natürlich dann auch. Gewichtheben in Obrigheim war zu der Zeit das Größte. Es kamen regelmäßig mehr als 1000 Zuschauer zu den Wettkämpfen und das Besondere daran war, die Jungs waren nicht abgehoben oder unnahbar. Ich erinnere mich daran, dass es beim Empfang für Oliver nach Olympia sogar ein Foto gab wie ich bei ihm auf dem Schoß sitze. So kam es wie es kommen musste. Franz Hauß sagte ich bin leider noch zu jung, ich muss mindestens acht Jahre alt sein. Gesagt getan. Meinen achten Geburtstag habe ich in der Neckarhalle gefeiert, es war Heimkampf:) Am folgenden Montag war ich dann das erste Mal im Training.





**Was ist das Faszinierende am Gewichtheben und speziell in Obrigheim?**

Ich denke Gewichtheben fasziniert die Menschen weil sich jeder vorstellen kann, wie Schwer etwas ist. Jeder trägt die Sprudelkiste oder weiß wie richtig schwer z.B. ein Sack Zement ist. Jetzt gibt es Sportler, die haben gleich mehrere Säcke Zement auf einmal und wiegen vlt. nur ähnlich viel wie man selbst oder sogar weniger. Man bekommt also ein Gefühl für die Lesitung die man gezeigt bekommt. Und die Jungs und Mädels machen das immer für sich alleine. Niemand kann es kaschieren, wenn er nicht fit ist. Speziell in Obrigheim ist Gewichtheben schon immer ein Event. Wir sind bis weit über die Landesgrenzen für die Wettkämpfe und natürlich unsere tolles Publikum bekannt. Viele Sportler träumen davon einmal hier heben zu dürfen. Ein gutes Beispiel: In den Jahren 1990 bis 2000 haben wir lange Zeit immer gegen den Abstieg gekämpft, wir haben ehrlich gesagt immer die meisten Kämpfe verloren. Trotzdem war der gesamte Event ein Erlebnis. Wir hatten zu dieser Zeit einen Zuschauerschnitt der absolut einzigartig war. Da müssen wir wieder hinkommen. Ich meine natürlich was den Eventcharakter und die Zuschauerzahlen angeht. Gegen den Abstieg will ich nicht mehr kämpfen müssen

**Was machst du beruflich und für was bleibt neben dieser zeitraubenden Aufgabe Gewichtheben noch Zeit?**

Ich arbeite weiterhin für die gleiche Firma mit Sitz in der Nähe von München wie vor unserem Umzug. Dort habe ich als Prokurist den kaufmännischen Bereich verantwortet. Mit dem Umzug haben wir eine kleine Niederlassung in Sinsheim eröffnet.

Im Aufbau dieser liegt jetzt mein Schwerpunkt. Zusätzlich bin ich noch immer für unsere Tochtergesellschaft in Wien mit verantwortlich. Mit Reisen nach München und Wien bin ich also viel unterwegs. Neben Beruf und Gewichtheben bleibt tatsächlich recht wenig Zeit. Ich versuche jede freie Minute mit meiner Familie und Freunden zu verbringen.



**Einen kleinen Jungen hast du ja schon und weiterer Nachwuchs steht ins Haus. Wann sehen wir weitere Noe's an der Hantel und warum ist Gewichtheben für Kinder und Jugendliche so sinnvoll?**

Wie wir oben gelernt haben nicht bevor der Nachwuchs acht Jahre alt ist:) Nein, unsere Kinder dürfen natürlich erst einmal entscheiden was sie für einen Sport machen möchten. Wenn es Gewichtheben wird bin ich natürlich nicht böse. Gewichtheben, wenn es richtig gelernt wird und der Fokus auf Technik und nicht auf maximaler Leistung in jungen Jahren gelegt wird, finde ich sehr sinnvoll. Es schult das Körpergefühl, es hält fit und macht stark. In einem Verein wie Obrigheim kommen dann noch ein familiäres Umfeld und echte Kameradschaft hinzu. Das prägt positiv für das gesamte Leben.

**Vielen Dank Manuel für dieses Interview, dir viel Kraft für deine Aufgabe und vor allem alles Gute für die Familie.**





**Obrigheim II gegen Flözlingen**  
**490,0 : 319,2**

Zum Rückrundenauftritt hatte der Oberliga-Spitzenreiter Obrigheim den Tabellenzweiten SV Flözlingen zu Gast. Erfreulich viele Gewichtheber-Fans waren in das Trainingszentrum gekommen, um die Mannschaft in dieser wichtigen Begegnung zu unterstützen. Auch ohne Marius Oechsle, der am darauffolgenden Samstag in der Bundesliga zum Einsatz kam, war es das erklärte Ziel der Gastgeber, den härtesten Verfolger durch einen Sieg auf Distanz zu halten und damit einen weiteren Schritt in Richtung Meisterschaft vorzunehmen. Entsprechend motiviert ging das Team an die Hantel und sammelte Punkt um Punkt, sodass am Ende ein klarer Erfolg zu Buche stand. Dem vermochten die Gäste aus dem Schwarzwald, die ohne ihre Stammheberin Sina Lauble auskommen mussten, nichts Adäquates entgegen zu setzen, sodass alle drei Punkte am Neckar blieben.



Die Tabellenführung verteidigt

|                |              |         |
|----------------|--------------|---------|
| Adrian Müller  | 100 / 123 kg | 102,0 P |
| Ruben Hofmann  | 110 / 137 kg | 102,0 P |
| C. Schönsiegel | 54 / 62 kg   | 83,0 P  |
| Sarah Döll     | 63 / 77 kg   | 72,0 P  |
| Philipp Hülser | 110 / 111 kg | 70,0 P  |
| A. Ursolino    | 48 / 60 kg   | 61,0 P  |

**Obrigheim II gegen Mannheim**  
**278,4 : 259,**

Nicht wie anzunehmen mit der breiten Brust eines Tabellenführers sondern ohne große Ambitionen machte sich Obrigheims „Zweite“ auf den Weg nach Mannheim, wo das Oberliga-Duell beim dort ansässigen Kraftsportverein anstand. Der Grund lag in der aktuellen Personalsituation, die den Mannschaftskader immer weiter schrumpfen ließ. Letztlich war man froh, wenigstens fünf einigermaßen gesunde Athleten ins Rennen schicken zu können. Die Mienen erhellten sich jedoch schlagartig, als zu erkennen war, dass die Gastgeber ihrerseits auch nur auf vier einsatzfähige Heber zurückgreifen konnten. Die Karten waren somit neu gemischt und die Germanen, wohlwissend um ihre Chance, gaben diesen Vorteil nicht mehr aus der Hand, sodass am Ende statt der erwarteten Niederlage ein unerwarteter Erfolg zu Buche stand. Die Meisterschaftsträume können also weiterhin aufrecht gehalten werden.

Den größten Beitrag zum Erfolg leistete Celina Schönsiegel (86,0 Punkte), die ihre Versuche gewohnt sicher abspulte und im Reißen 52 und im Stoßen 68 kg über dem Kopf fixierte. Ihr am nächsten kam Sarah Döll mit 80,0 Punkten und gehobenen 66 bzw. 80 kg. Festgehalten wurde der Sieg durch die „Nachrücker“ Martin Siegmann (39,0 Punkte / 76 bzw. 96 kg), Marie Waldenberger (37,0 Punkte / 34 bzw. 46 kg) und Elias Feil (36,4 Punkte / 89 bzw. 115 kg). Bester Mannheimer war Thomas Schiller mit 83,6 Punkten, gefolgt von Astrid Ottmann (68,0), Andreas Pawlow (61,0) und Jürgen Sieth (47,0).





**Obrigheim III gegen St. Ilgen II**  
**166,0 : 218,1**

Unter keinen guten Vorzeichen stand die Begegnung mit der Bundesliga-Reserve des AC Germ. St. Ilgen. Die Kurpfälzer galten als klarer Favorit und wurden dieser Einschätzung - die Gäste lagen bei Wettkampfende mit 218,1 zu 166,0 Punkten klar in Front - eindeutig belegt. Doch das Reglement wollte es anders. Da die Gäste mit lediglich vier Athleten zum Wettkampf antraten, blieben sie unter der erforderlichen Mindestanzahl von fünf Hebern, sodass sich Obrigheim über drei erwartete Siegpunkte freuen konnte.



Glückliche Sieger

|                 |              |         |
|-----------------|--------------|---------|
| Janne Soldner   | 105 / 130 kg | 42,0 P. |
| M. Waldenberger | 36 / 45 kg   | 38,0 P. |
| Elias Feil      | 88 / 115 kg  | 35,6 P. |
| Ben Schenk      | 57 / 70 kg   | 23,0 P. |
| Philipp Sailer  | 70 / 95 kg   | 13,4 P. |
| Martin Siegmann | 79 /         | 12,5 P. |
| David Haaß      | / 108 kg     | 1,5 P.  |

**Obrigheim III gegen Rastatt**  
**151,4 : 311,4**

Trotz der zu erwartenden Niederlage legte sich die Landesliga-Mannschaft gegen die

hochfavorisierten Gäste aus Rastatt mächtig ins Zeug. Es zeugt von der guten Moral in der Truppe, dass sie trotz aller Widrigkeiten bei ihrer deutlichen 151,4 zu 311,4 Niederlage gegen die Gäste aus der Barockstadt nördlich von Baden-Baden nur knapp an einer neuen Rundenbestleistung scheiterte.

|                 |             |         |
|-----------------|-------------|---------|
| Elias Feil      | 90 / 121 kg | 43,4 P. |
| M. Waldenberger | 38 / 48 kg  | 43,0 P. |
| Ben Schenk      | 60 / 75 kg  | 31,0 P. |
| Philipp Sailer  | 70 / 97 kg  | 16,0 P. |
| Lisa Ohlms      | 35 / 47 kg  | 14,0 P. |
| David Haaß      | 87 / 110 kg | 4,0 P.  |

**Obrigheim III gegen Pforzheim II**  
**135,4 : 211,5**

Der vorletzte Saisonwettkampf führte die Landesliga-Mannschaft in die Goldstadt Pforzheim. Dort traf sie auf die Bundesliga-Reserve der Goldstadt-Löwen. Die Rollen waren klar verteilt. Während die Gastgeber als momentan Tabellendritter auf Leistungen von knapp 400 Punkten zurückblicken können, müssen die Germanen weiterhin auf das Überschreiten der 200er Marke warten. Wider Erwarten entwickelte sich ein recht spannender Wettkampfverlauf, in dem die Germanen zwar gut mithalten konnten, letztlich aber doch der personellen Situation Tribut zollen mussten.

|                 |             |         |
|-----------------|-------------|---------|
| M. Waldenberger | 39 / 48 kg  | 44,0 P. |
| Elias Feil      | 90 / 119 kg | 40,4 P. |
| Ben Schenk      | 59 / 75 kg  | 30,0 P. |
| Lisa Ohlms      | 38 / 49 kg  | 21,0 P. |
| David Haaß      | 84 / 100 kg | 0,0 P.  |







**Bezirksmeisterschaft  
am 10.02.2018 in Heinsheim**

Wie in den Vorjahren bildeten die Bezirksmeisterschaften der Jugend, Schüler und Kinder den Einstieg in das Sportjahr. Die Durchführung lag in den Händen des TSV Heinsheim, deren Verantwortliche ihrem Ruf als routinierte Ausrichter voll- auf gerecht wurden. Insgesamt 67 Jugendliche aus dem Bezirk Rhein-Neckar hatten sich in der Neckartalgemeinde eingefunden, um bei der Vergabe der Meistertitel mitzumischen. Obrigheim hatte dabei auf den Einsatz der in den Mannschaftskämpfen integrierten Jugendlichen verzichtet. Dazu mussten ein paar krankheitsbedingte Ausfälle verkraftet werden, sodass man lediglich zehn Nachwuchsatleten ins Rennen schicken konnte. Diese schlugen sich hervorragend und begeisterten mit nahezu fehlerfreien Versuchen und durchweg neuen Bestleistungen. Mit dem Gewinn von acht Gold- und zwei Silbermedaillen konnten sich alle einen Platz auf dem Treppchen sichern. Zudem wurden Clemente Otranto und Lara Ludäscher als Beste aus dem Bereich „Kinder“ sowie Conner Klassig als Bester aus dem Bereich „Schüler“ mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Im Mannschaftswettbewerb kam man in der Besetzung Lara Ludäscher (49,0), Kiana Hemmann (34,0), Conner Klassig (27,0), Tim Holetz (6,0) und David Haaß (4,5) mit 120,5 Punkten auf den 2. Platz und musste lediglich den Gastgebern den Vortritt lassen.

**Kinder B**

|        |                    |       |
|--------|--------------------|-------|
| -30 kg | 1. Clemete Otranto | 45 kg |
| -35 kg | 2. Alexej Fitz     | 35 kg |
| -40 kg | 2. Maurizio Schott | 36 kg |
| -45 kg | 1. B. Lopusanschi  | 40 kg |

**Kinder A**

|        |                   |       |
|--------|-------------------|-------|
| -53 kg | 1. Lara Ludäscher | 84 kg |
| +53 kg | 1. Kiana Hemmann  | 84 kg |

**Schüler B**

|        |                   |        |
|--------|-------------------|--------|
| -62 kg | 1. Tim Holetz     | 103 kg |
| -69 kg | 1. Farin Soldner  | 99 kg  |
| +69 kg | 1. Conner Klassig | 160 kg |

**Jugend**

|        |               |        |
|--------|---------------|--------|
| +85 kg | 1. David Haaß | 195 kg |
|--------|---------------|--------|

**Herbert-Ehrbar-Turnier  
am 03.03.2018 in Nagold**

Obrigheim stellte bei dieser Pflichtveranstaltung für Kaderathleten mit sieben Teilnehmern das größte Athleten-Kontingent. Mit zwei Siegen und weiteren fünf Podestplatzierungen sowie dem überragenden Erfolg im Mannschaftswettbewerb war man der dominierende Verein. Der Germanen-Nachwuchs beeindruckte durch hohes technisches Können sowie Topleistungen, sodass zahlreiche neue Bestleistungen vermeldet werden konnten. Dies spiegelt sich auch im Relativergebnis der Mannschaft wider, die aufgrund der Einzelergebnisse von Ruben Hofmann (112,0) und Celina Schönsiegel (106,0), beide mit neuen Punktrekorden, sowie Sarah Döll (82,0), Ben Schenk (26,0) und Conner Klassig (22,0) sehr gute 348,0 Punkte sammelte.

|    |                |              |          |
|----|----------------|--------------|----------|
| 3. | Farin Soldner  | 43 / 58 kg   | 0,0 P.   |
| 2. | Conner Klassig | 70 / 91 kg   | 22,0 P.  |
| 4. | Tim Holetz     | 48 / 55 kg   | 1,0 P.   |
| 6. | Ben Schenk     | 57 / 73 kg   | 26,0 P.  |
| 1. | C. Schönsiegel | 61 / 79 kg   | 106,0 P. |
| 1. | R. Hofmann     | 115 / 145 kg | 112,0 P. |
| 1. | Sarah Döll     | 65 / 83 kg   | 82,0 P.  |





**1. BUNDESLIGA – GRUPPE A**

**30.09.2017:**

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Durlach – AV Speyer 03     | 718,6: 855,4 |
| AC St. Ilgen – Mutterstadt | 597,1: 800,4 |
| Heinsheim – TB Roding      | 717,0: 707,0 |
| Schifferstadt – Pforzheim  | 547,0: 586,4 |

**13.10.2017:**

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| AV Speyer – AC St. Ilgen | 905,4: 509,8 |
|--------------------------|--------------|

**14.10.2017:**

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| SV Obrigheim – Durlach       | 794,6: 664,8 |
| AC Mutterstadt – Heinsheim   | 745,8: 611,4 |
| TB 03 Roding – Schifferstadt | 707,0: 287,6 |

**11.11.2017:**

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Mutterstadt – <b>Obrigheim</b> | 801,8: 827,6 |
| AC St. Ilgen – SC Pforzheim    | 795,4: 605,6 |
| Heinsheim – Schifferstadt      | 655,0: 552,4 |
| KSV Durlach – TB Roding        | 731,6: 732,0 |

**09.12.2017:**

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| AC St. Ilgen – TB Roding | 566,2: 626,6 |
|--------------------------|--------------|

**16.12.2017:**

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| SC Pforzheim – Heinsheim     | 517,6: 650,6 |
| Mutterstadt – KSV Durlach    | 785,8: 377,5 |
| <b>Obrigheim</b> – AV Speyer | 934,5: 947,1 |

**20.01.2018:**

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| KSV Durlach – AC St. Ilgen      | 541,0: 516,8 |
| AC Mutterstadt – Pforzheim      | 649,6: 466,4 |
| <b>SV Obrigheim</b> – Heinsheim | 823,0: 662,5 |
| AV Speyer – Schifferstadt       | 674,0: 329,5 |

**03.02.2018:**

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| Durlach – Schifferstadt         | 634,6: 316,0 |
| AC St. Ilgen – Heinsheim        | 540,4: 680,8 |
| SC Pforzheim – <b>Obrigheim</b> | 518,8: 745,2 |
| AV Speyer 03 – TB Roding        | 742,1: 603,4 |

**17.02.2018:**

|                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| TSV Heinsheim – Durlach          | 687,2: 683,8 |
| SC Pforzheim – AV Speyer         | 538,6: 659,4 |
| TB 03 Roding – Mutterstadt       | 634,8: 680,1 |
| Schifferstadt – <b>Obrigheim</b> | 461,3: 585,8 |

**10.03.2018:**

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| SC Pforzheim – Durlach       | 556,6: 637,8 |
| TB Roding – <b>Obrigheim</b> | 702,6: 903,0 |
| Schifferstadt – St. Ilgen    | 438,0: 587,4 |
| AV Speyer 03 – Mutterstadt   | 877,6: 794,7 |

**07.04.2018:**

|                                    |
|------------------------------------|
| TSV Heinsheim – AV Speyer 03       |
| <b>SV Obrigheim</b> – AC St. Ilgen |
| TB 03 Roding – SC Pforzheim        |
| KSC Schifferstadt – AC Mutterstadt |

**GEWICHTHEBEN IM INTERNET**

Alle Bundesliga-Ergebnisse finden Sie stets aktuell auf der Homepage des Bundesverbands Deutscher Gewichtheber

**[german-weightlifting.de](http://german-weightlifting.de)**

Neben Ergebnissen gibt es dort aktuelle Infos und Links zu den Auftritten der Gewichtheber auf Facebook, Instagram und Youtube.

Konkrete Information zu Ihren Obrigheimer Gewichthebern, alle Ergebnisse, die den SVO betreffen und den Link zu den Obrigheimer Gewichthebern bei Facebook finden sie weiterhin auf

**[obligheimer-gewichtheber.de](http://obligheimer-gewichtheber.de)**

Infos in englischer Sprache gibt es unter ewfed.com (europäischer Gewichtheberverband) oder iwf.net beim Weltverband der Gewichtheber.





**DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2017/2018**

|                    | <b>14.10.</b> | <b>11.11.</b>    | <b>16.12.</b> | <b>20.01.</b>  | <b>03.02.</b>  | <b>18.02.</b>      | <b>10.03.</b> | <b>07.04.</b> |
|--------------------|---------------|------------------|---------------|----------------|----------------|--------------------|---------------|---------------|
|                    | Dur-<br>lach  | Mutter-<br>stadt | Speyer        | Heins-<br>heim | Pforz-<br>heim | Schif-<br>ferstadt | Roding        | St. Ilgen     |
|                    | Heim          | Auswärts         | Heim          | Heim           | Auswärts       | Auswärts           | Auswärts      | Heim          |
| <b>Nico</b>        | 153,0         | 148,0            | 150,0         | 148,0          | 145,0          | -                  | 155,0         |               |
| <b>MÜLLER</b>      | 186,0         | 175,0            | 183,0         | 183,0          | 175,0          | -                  | 195,0         |               |
|                    | 180,0         | 167,0            | 182,0         | 177,0          | 160,2          | -                  | 194,0         |               |
| <b>Jakob</b>       | 130,0         | 130,0            | 138,0         | 131,0          | 131,0          | 128,0              | 135,0         |               |
| <b>NEUFELD</b>     | 155,0         | 160,0            | 168,0         | 163,0          | 163,0          | 156,0              | 164,0         |               |
|                    | 131,0         | 139,0            | 155,0         | 138,0          | 140,0          | 130,0              | 148,0         |               |
| <b>Alexander</b>   | 133,0         | 132,0            | 135,0         | -              | -              | -                  | -             |               |
| <b>OBERKIRSCH</b>  | 152,0         | 151,0            | 154,0         | -              | -              | -                  | -             |               |
|                    | 131,0         | 132,0            | 138,0         | -              | -              | -                  | -             |               |
| <b>Adrian</b>      | -             | 108,0            | 112,0         | -              | 105,0          | -                  | -             |               |
| <b>MÜLLER</b>      | -             | -                | -             | -              | 114,0          | -                  | -             |               |
|                    | -             | 49,0             | 54,5          | -              | 98,0           | -                  | -             |               |
| <b>Marius</b>      | -             | -                | -             | 117,0          | -              | 121,0              | 119,0         |               |
| <b>OECHSLE</b>     | -             | 145,0            | 157,0         | 154,0          | -              | 155,0              | 158,0         |               |
|                    | -             | 69,5             | 83,0          | 117,0          | -              | 125,0              | 129,0         |               |
| <b>Gheorghii</b>   | 140,0         | 137,0            | -             | <b>Kevin</b>   |                | 105,0              | -             |               |
| <b>CERNEI</b>      | 160,0         | 164,0            | -             | <b>OCKERT</b>  |                | 122,0              | -             |               |
|                    | 133,6         | 140,6            | -             |                |                | 55,8               | -             |               |
| <b>Ruben</b>       | 107,0         | -                | -             | 112,0          | 113,0          | 111,0              | 117,0         |               |
| <b>HOFMANN</b>     | 129,0         | -                | -             | 135,0          | 142,0          | 136,0              | 142,0         |               |
|                    | 100,0         | -                | -             | 104,0          | 110,0          | 96,0               | 111,0         |               |
| <b>Matthäus</b>    | 148,0         | 154,0            | 165,0         | 160,0          | 160,0          | -                  | 170,0         |               |
| <b>HOFMANN</b>     | 175,0         | 180,0            | 190,0         | 188,0          | 185,0          | -                  | 201,0         |               |
|                    | 119,0         | 130,0            | 151,0         | 142,0          | 139,0          | -                  | 164,0         |               |
| <b>Alejandro</b>   | -             | -                | 145,0         | -              | -              | -                  | -             |               |
| <b>GONZALES</b>    | -             | -                | 180,0         | -              | -              | -                  | -             |               |
|                    | -             | -                | 171,0         | -              | -              | -                  | -             |               |
| <b>Acoran Juan</b> | -             | -                | -             | 125,0          | -              | -                  | 133,0         |               |
| <b>HERNANDEZ</b>   | -             | -                | -             | 150,0          | -              | -                  | 157,0         |               |
|                    | -             | -                | -             | 145,0          | -              | -                  | 157,0         |               |
| <b>Celina</b>      | -             | -                | -             | -              | 58,0           | 58,0               | -             |               |
| <b>SCHÖNSIEGEL</b> | -             | -                | -             | -              | 74,0           | 76,0               | -             |               |
|                    | -             | -                | -             | -              | 98,0           | 100,0              | -             |               |
| <b>Sarah</b>       | -             | -                | -             | -              | -              | 65,0               | -             |               |
| <b>DÖLL</b>        | -             | -                | -             | -              | -              | 82,0               | -             |               |
|                    | -             | -                | -             | -              | -              | 79,0               | -             |               |
| <b>Gesamt:</b>     | <b>794,6</b>  | <b>827,1</b>     | <b>934,5</b>  | <b>823,0</b>   | <b>745,2</b>   | <b>585,8</b>       | <b>903,0</b>  |               |





